

Niederschrift

über die

14. Sitzung des Kreistages

am

Freitag, dem 26.10.2012

Niederschrift

Vorbemerkungen

- 1. Sitzungsbeginn:** 14:35 Uhr
2. Ende der Sitzung: 15:50 Uhr
3. Ort der Sitzung: Großer Sitzungssaal (4. Stock)
 Kreisverwaltung Ahrweiler

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender:

Herr Dr. Jürgen Pföhler Landrat

Mitglieder des Kreistages:

Herr Günter Bach	SPD	
Herr Ulrich van Bebber	FDP	
Herr Markus Becker	CDU	
Herr Johannes Bell	FWG	
Herr Hans-Joachim Bergmann	FWG	
Herr Frank Bliss	Grüne	
Herr Hans Boes	FWG	
Frau Doris Bruch	SPD	
Herr Wilhelm Busch	CDU	
Herr Horst Daleki	FWG	
Herr Ralf Degen	FWG	
Herr Rolf Deißler	FWG	
Herr Lorenz Denn	SPD	
Herr Guido Ernst	CDU	ging nach TOP 2
Herr Werner Gail	CDU	
Herr Roderich Graf von Spee	FDP	
Herr Udo Heimermann	Grüne	
Frau Gabriele Hermann-Lersch	CDU	
Herr Marcel Hürter	SPD	
Herr Richard Keuler	CDU	
Herr Michael Korden	CDU	
Herr Bernd Lang	SPD	
Frau Andrea Literski-Haag	CDU	
Herr Hans-Josef Marx	FWG	
Frau Ingrid Näkel-Surges	CDU	
Herr Heinz Detlef Odenkirchen	CDU	

Frau Ute Reuland	Grüne	kam während TOP 1
Frau Christel Ripoll	CDU	
Herr Markus Schlagwein	CDU	
Herr Wolfgang Schlagwein	Grüne	
Herr Christoph Schmitt	SPD	
Herr Michael Schneider	CDU	
Herr Jürgen Schwarzmann	CDU	
Herr Jens Schäfer	SPD	
Frau Christina Steinheuer	FDP	
Herr Udo Stratmann	CDU	
Frau Ingrid Strohe	CDU	
Herr Karl-Heinz Sundheimer	CDU	
Herr Ingo Terschanski	SPD	
Herr Joachim Titz	CDU	
Herr Walter Wirz	CDU	

Kreisbeigeordnete:

Herr Horst Gies	CDU
Herr Friedhelm Münch	FWG

Geschäftsbereichsleiter:

Herr Harald Fuchs

Fachbereichsleiter:

Herr Klaus-Peter Kniel
 Frau Almut Schepers
 Herr Erich Seul

Schriftführer:

Herr Martin Braun

Mitarbeiter der Verwaltung:

Herr Günter Elfgang	zu TOP 6
Herr Sascha Hurtenbach	zu TOP 4 und 5
Herr Wolfgang Kiel	zu TOP 9
Herr Arno Müller	zu TOP 6
Frau Jennifer Nehring	
Herr Guido Nisius	
Frau Eva Schaaf	
Herr Klaus Schmidt	zu TOP 6
Herr Michael Schäfer	zu TOP 7

Gäste:

Herr Ulrich Feck, BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu TOP 3

Entschuldigt fehlten:**Mitglieder des Kreistages:**

Herr Peter Gieraths	FDP
Frau Charlotte Hager	CDU
Frau Katja Kerschgens	FDP
Herr Dr. Manfred Kürsch	FDP
Herr Jochen Seifert	FWG

Kreisbeigeordnete:

Herr Fritz Langenhorst	SPD
------------------------	-----

N i e d e r s c h r i f t

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
	Öffentliche Sitzung:
1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Jahresabschluss 2010 des Landkreises Ahrweiler; Feststellung des Jahresabschlusses des Landkreises Ahrweiler zum 31.12.2010 sowie Entlastung des Landrates und der Kreisbeigeordneten
3.	Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 für den Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement Landkreis Ahrweiler
4.	Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler
5.	Bestellung eines Abschlussprüfers für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler für die Jahre 2012 bis 2014
6.	Entwicklung des Kreishaushaltes 2012
7.	Unterstützung der Initiativen im Mittelrheintal gegen Bahn-Lärm und Erschütterungen (Antrag der SPD-Fraktion vom 06.07.2012)
8.	Umsetzung des Konnexitätsausführungsgesetzes (KonnexAG); Verfahrensschritte zur Prüfung der Umsetzung des KonnexAG durch das Land Rheinland-Pfalz in Bezug auf den Ausbau bzw. die Erweiterung von Kita-Plätzen (Antrag der FWG-Fraktion vom 18.08.2012)
9.	Bericht zum überarbeiteten Sanierungskonzept II für den Zweckverband Wasserversorgung Eifel-Ahr
10.	Ersatzwahl für den Beirat für Menschen mit Behinderungen
11.	Anfragen nach § 19 der Geschäftsordnung
12.	Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
---	---

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Kreistags fest.

Anschließend verpflichtete er Herrn Dr. Bliss (Bündnis 90/Die Grünen) namens des Landkreises durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten und gratulierte Herrn Graf von Spee (FDP) zum Geburtstag.

Dann informierte er die Mitglieder, dass in der vergangenen Woche die Förderbescheide für die neunjährige Umsetzungsphase des Naturschutzgroßprojektes Obere Ahr/Hocheifel von Bund und Land feierlich übergeben worden seien. Der Bund werde rund 6,3 Mio. Euro übernehmen, das Land Rheinland-Pfalz rund 2,1 Mio. Euro und für rund 930.000,- Euro werde der Landkreis Ahrweiler aufkommen.

Zudem teilte er mit, dass die Ausschusssitzungen am 03.12.2012 bereits um 14:00 Uhr beginnen werden.

Gegen die Niederschrift über die Kreistagssitzung am 15.06.2012 wurden keine Einwendungen erhoben.

2	Jahresabschluss 2010 des Landkreises Ahrweiler; Feststellung des Jahresabschlusses des Landkreises Ahrweiler zum 31.12.2010 sowie Entlastung des Landrates und der Kreisbeigeordneten
---	--

Wegen Sonderinteresses waren Herr Landrat Dr. Pföhler, sowie die Kreisbeigeordneten Horst Gies (CDU) und Friedhelm Münch (FWG) von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.) Sie nahmen während der Behandlung des Tagesordnungspunktes im Zuhörerraum Platz.*

Den Vorsitz übernahm Herr Graf von Spee (FDP).

Es folgten Wortmeldungen von Herrn Schneider (CDU), Herrn Denn (SPD), Herrn Sundheimer (CDU) und Herrn Schlagwein (Bündnis 90/die Grünen).

Beschluss:

1. Der Kreistag stellte den Jahresabschluss des Landkreises Ahrweiler zum 31.12.2010 in der vorgelegten Fassung fest.

einstimmig beschlossen

*) In der Sitzung am 07.12.2012 wurde Herr Kreisbeigeordneter Fritz Langenhorst (SPD) aus der Niederschrift gestrichen, da er an der Sitzung am 26.10.2012 nicht teilgenommen hatte.

2. Der Kreistag erteilte für das Haushaltsjahr 2010 Herrn Landrat Dr. Jürgen Pföhler sowie den Kreisbeigeordneten Herrn Horst Gies, Herrn Fritz Langenhorst und Herrn Friedhelm Münch Entlastung.

einstimmig beschlossen

3	Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 für den Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement Landkreis Ahrweiler
---	---

Beschluss:

Der Kreistag stellte den Jahresabschluss zum 31.12.2011 des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement Landkreis Ahrweiler mit einer Bilanzsumme von 155.439.178,82 Euro und einem Jahresgewinn von 473.695,33 Euro fest. Der Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2011 wird an den Landkreis Ahrweiler ausgeschüttet.

Weiter beschloss der Kreistag auf der Grundlage des § 57 Landkreisordnung (LKO) in Verbindung mit § 89 Abs. 1 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO), die Jahresabschlüsse zum 31.12.2012, zum 31.12.2013 sowie zum 31.12.2014 durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bonn prüfen und testieren zu lassen.

einstimmig beschlossen

4	Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler
---	--

Beschluss:

Der Kreistag stellte den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler zum 31.12.2011 mit einer Bilanzsumme von 18.841.661,36 Euro und einem Jahresgewinn von 777.201,99 Euro fest.

Die Eigenkapitalverzinsung von 99.959,78 Euro soll in die allgemeine Rücklage eingestellt werden. Der verbleibende Jahresgewinn von 677.242,21 Euro ist auf neue Rechnung vorzutragen.

einstimmig beschlossen

5	Bestellung eines Abschlussprüfers für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler für die Jahre 2012 bis 2014
---	--

Beschluss:

Der Kreistag beschloss, die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. Dornbach & Partner GmbH, Koblenz, zum Abschlussprüfer des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Ahrweiler für die Jahre 2012 bis einschließlich 2014 zu bestellen und die Verwaltung zu beauftragen, einen entsprechenden Prüfungsvertrag gemäß den gesetzlichen Bestimmungen abzuschließen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 41

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

6	Entwicklung des Kreishaushaltes 2012
---	--------------------------------------

Ergebnis:

Der Kreistag nahm den Bericht der Verwaltung zur Entwicklung des Kreishaushaltes 2012 zur Kenntnis.

7	Unterstützung der Initiativen im Mittelrheintal gegen Bahn-Lärm und Erschütterungen (Antrag der SPD-Fraktion vom 06.07.2012)
---	--

Zunächst verwies der Vorsitzende auf den ausgelegten Resolutionsentwurf, der auf Beschluss des Kreis- und Umweltausschuss seitens der Verwaltung erstellt und im Vorfeld mit den Fraktionen abgestimmt worden sei.

Anschließend erläuterte Herr Lang (SPD) den Antrag seiner Fraktion und sprach sich für die Unterstützung der Resolution aus, ebenso wie Frau Ripoll (CDU).

Der Vorsitzende erinnerte an die bereits 2007 initiierte Unterschriftenaktion für besseren Lärmschutz an der Bahnstrecke und erläuterte die aktuelle Situation.

Beschluss:

Der Kreistag beschloss die als **Anlage** beigefügte Resolution zur Unterstützung der Initiativen im Mittelrhein gegen Bahn-Lärm und Erschütterungen.

einstimmig beschlossen

8	Umsetzung des Konnexitätsausführungsgesetzes (KonnexAG); Verfahrensschritte zur Prüfung der Umsetzung des KonnexAG durch das Land Rheinland-Pfalz in Bezug auf den Ausbau bzw. die Erweiterung von Kita-Plätzen (Antrag der FWG-Fraktion vom 18.08.2012)
---	--

Zunächst erläuterte Herr Marx (FWG) den Antrag der FWG-Fraktion und wies darauf hin, dass der Antrag insbesondere auf die von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion geforderte Erhöhung der Kreisumlage abziele. Er regte an, dass die Verwaltung anlässlich der kommenden Hauptversammlung des Landkreistags Rheinland-Pfalz einen entsprechenden Resolutionsentwurf erstellen könne.

Anschließend nahm der Vorsitzende hierzu Stellung und schlug eine Beschlussformulierung vor, über die im Folgenden abgestimmt wurde.

Zu Wort meldeten sich außerdem Herr Sundheimer (CDU), Herr van Bebber (FDP), Herr Denn (SPD) und Herr Schlagwein (Bündnis 90/Die Grünen).

Beschluss:

Der Landrat wurde beauftragt, den Vorsitzenden der am 29. und 30.11.2012 anstehenden Hauptversammlung des Landkreistages Rheinland-Pfalz unter Hinweis auf die desolante Haushaltslage und die sich allenthalben abzeichnenden Erhöhungen der Kreisumlagen und Gewerbesteuern zu bitten, sich im Rahmen der Hauptversammlung dafür einzusetzen, dass eine vorgezogene Umsetzung des Kommunalen Finanzausgleichs deutlich vor dem 01.01.2014 erreicht wird.

einstimmig beschlossen

9	Bericht zum überarbeiteten Sanierungskonzept II für den Zweckverband Wasserversorgung Eifel-Ahr
---	---

Ergebnis:

Der Kreistag nahm den Bericht zum überarbeiteten Sanierungskonzept II für den Wasserversorgungszweckverband Eifel-Ahr (Stand Oktober 2011 und August 2012) zur Kenntnis.

10	Ersatzwahl für den Beirat für Menschen mit Behinderungen
----	--

Der Kreistag beschloss einstimmig, die folgende Wahl in offener Abstimmung durchzuführen. Der Vorsitzende stimmte bei der Wahl nicht mit.

Der Kreistag wählte auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Herrn Wolfgang Schlagwein, Bad Neuenahr-Ahrweiler, als Ersatzperson für Frau Karin Keelan, Remagen, zum stimmberechtigten Mitglied in den Beirat für Menschen mit Behinderungen.

einstimmig gewählt

Herr Schlagwein (Bündnis 90/Die Grünen) nahm die Wahl an.

11	Anfragen nach § 19 der Geschäftsordnung
----	---

Von der Verwaltung wurde eine Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema „Pflegschaften/Vormundschaften“ beantwortet.

Die Anfrage wurde zusammen mit der Antwort der Verwaltung verteilt.

12	Einwohnerfragestunde
----	----------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen der Verwaltung keine Anfragen vor.

Aufgrund eines Antrags der FWG-Fraktion auf „Informationen über den aktuellen Stand in Sachen Nürburgring und des Insolvenzverfahrens“ informierte der Vorsitzende die Mitglieder in dem Rahmen, in dem es die Vorschriften des Aktien- und GmbH-Rechts sowie die Landkreisordnung zulassen, wie folgt:

Zunächst betonte der Vorsitzende, dass der Landkreis Ahrweiler bekanntlich nicht aktiv an dem Insolvenzverfahren beteiligt sei. Er könne daher lediglich über das Gespräch des Erweiterten Kreisvorstands, also der Herren Fraktionsvorsitzenden und den Herren Kreisbeigeordneten, mit dem Sachwalter, Herrn Rechtsanwalt Lieser, vom 22.10.2012 berichten. Dabei gehe er davon aus, dass die Fraktionsvorsitzenden ihre Fraktionen bereits jeweils gesondert informiert hätten. Über den gegenwärtigen Stand des Insolvenzverfahrens habe Herr Rechtsanwalt Lieser im Wesentlichen folgende Punkte berichtet:

Anfang November werde das zuständige Amtsgericht in Bad Neuenahr-Ahrweiler in dem Insolvenzantragsverfahren, welches zurzeit noch ein vorläufiges Verfahren sei, über die endgültige Umwandlung in ein sogenanntes Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung entscheiden. Sachwalter dieses Verfahrens sei zurzeit Herr Rechtsanwalt Lieser. Sanierungsgeschäftsführer der Nürburgring GmbH sei Prof. Dr. Schmidt, Rechtsanwalt aus Trier.

Die Gläubigerversammlung setze sich aus Vertretern der Investitions- und Struktur-

bank - gewissermaßen für das Land -, der Bundesagentur für Arbeit, der TBS-GmbH Rheinland-Pfalz - gewissermaßen für die Gewerkschaften - sowie Ortsbürgermeister Mergen aus Müllenbach und Ortsbürgermeister Schüssler aus Nürburg zusammen.

Die Forderungen gegen die Nürburgring GmbH beliefen sich auf 346 Mio. Euro, davon entfielen rund 328 Mio. Euro auf das Land Rheinland-Pfalz und rund 18 Mio. Euro auf private Gläubiger. Die Forderungen gegen die Motorsport Resort Nürburgring GmbH (MSR) betrügen 97,9 Mio. Euro und gegen die Congress- und Motorsporthotel Nürburgring GmbH (CMHN) 31,1 Mio. Euro. Insgesamt beliefen sich die Forderungen auf 475 Mio. Euro.

Das Insolvenzverfahren werde maßgeblich vom deutschen Insolvenzrecht sowie überlagernd vom Europäischen Beihilfe- und Wettbewerbsrecht bestimmt. Entsprechend den europarechtlichen Vorgaben müsse als nächster Schritt nach Darlegung von Herrn Rechtsanwalt Lieser ein Ausschreibungsverfahren erfolgen. Dieses Ausschreibungsverfahren müsse diskriminierungs- und bedingungsfrei, transparent sowie europaweit erfolgen. Es müsse insbesondere durch externe Berater dokumentiert werden. Gegenwärtig finde ein entsprechender Auswahlprozess statt. Gesucht würde ein professionelles Beratungsunternehmen, welches den Prozess der europaweiten Ausschreibung begleite. Ziel sei es, im kommenden Frühjahr die europaweite Ausschreibung zu starten. Das Ergebnis dieser Ausschreibung müsse zunächst abgewartet werden.

Parallel dazu werde weiter mit den Pächtern, der Nürburgring Automotive GmbH (NAG), mit dem Ziel verhandelt, auch die tatsächliche Verfügungsgewalt, also den Besitz über den Nürburgring zu erhalten. Ein Ergebnis dieser Verhandlungen könne noch nicht vermeldet werden.

Das Beihilfeverfahren mit der EU-Kommission werde sich nach derzeitiger Einschätzung des Sachwalters etwa 18 bis 20 Monate hinziehen. Rechtsanwalt Lieser habe in dem Gespräch mit den Kreisbeigeordneten und den Fraktionsvorsitzenden betont, dass die europarechtlichen Vorgaben des Wettbewerbs- bzw. Beihilferechts sehr streng seien und die EU-Kommission sehr weitgehende Sanktionsmöglichkeiten habe. Deshalb würden alle wesentlichen Verfahrensschritte, insbesondere auch die Ausschreibung, jeweils mit der EU-Kommission abgestimmt.

Abschließend teilte der Vorsitzende mit, dass sein Bericht mit Herrn Rechtsanwalt Lieser abgestimmt sei.

Der Vorsitzende:

Der Vorsitzende
während TOP 2:

Der Schriftführer:

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Roderich Graf von Spee
Kreistagsmitglied

Braun
Oberamtsrat